kurs von 52,33 % gegen 53,35 % in 1909. Zur Zeit sind folgende Neubauten in Ausführung begriffen. Für die Oletzkoer Kleinbahn-A.-G.: die Strecke Garbassen-Schwentainen (43 km), die Niederungsbahn von Kaukehmen nach Karkeln (22,3 km), ausserdem lagen verschiedene Neubauprojekte vor.

Am 1./7. 1909 hat der Kreis Wirsitz den Betrieb auf den Wirsitzer Kreisbahnen, den die Gesellschaft bisher geführt hatte, übernommen. Der mit der Ges. seinerzeit geschlossene Bau- u. Betriebsvertrag wurde auf Grund getroffener Vereinbarung vorzeitig gelöst. Von dem Recht der Kündig. der von der Ges. ausgegebenen 3½ % Schuldverschreib. (s. unten) hat der Kreis bisher nicht Gebrauch gemacht. Die Schuldverschreib. werden von der Ges. für Rechnung des Kreises verzinst und planmässig getilgt. Die der Gesellschaft vertraglich aus Entschädig. für Erweiterungsbauten, Übergabe von Materialien und Verkauf von Lokomotiven usw. gegen den Kreis zustehende Forderung hat der Kreis Wirsitz im J. 1910 gezahlt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000. Die a. o. G.-V. v. 21./12. 1906 beschloss die Herabsetzung des A.-K. auf M. 2 500 000 durch Zus.legung der Aktien 8 : 5 behufs Abschreib. von M. 1 500 000 auf Effekten-Kto.

Anleihen: Die Ges. ist berechtigt, Oblig. auszugeben.

I. M. 1 000 000 in 3½ % Teilschuldverschreibungen von 1895. Verzins. u. Tilg. garantiert vom Kreise Wirsitz; Stücke à M. 1000, auf Namen der Berliner Handels-Gesellschaft. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Pari-Auslos. (erste 1./7. 1895) auf 2./1. spätestens bis 1955; kann ab 1900 verstärkt werden. Kündig. nur auf 2./1. od. 1./7. Die Anleihe diente zur Herstellung von Kleinbahnen im Kreise Wirsitz als I. Rate zum Bau der Bahn Weissenhöhe-Lobsens-Witoslaw und Dembowo-Suchary-Nakel mit Zweig nach Erlau, zus. 75 km, Spurweite 0,60 m. Betriebseröffnung 1895. Aufgel. 8./4 1895 zu 101.50 %. Kurs Ende 1896—1910: 99.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 92, —, 88, —, — %. Notiert Berlin. (Letzter Kurs im Mai 1909: 85 %.)

II. M. 745 000 in 3½ % Teilschuldverschreibungen von 1897 (Rest des Baukapitals), sonst wie Anleihe II. Ausl. ab 1897 am 1./7. auf 2./1.

III. M. 300 000 in 3½ % Teilschuldverschreib. von 1901, aufgenommen für Nacharbeiten und einen Teil der Betriebsschuld des Kreises Wirsitz, garantiert vom Kreise.

IV. M. 192 000 in 3½ % Oblig. von 1904, garantiert vom Kreise Briesen für Verzins. und Amort. Von Anleihe I, II, III u. IV Ende 1910 noch in Umlauf M. 2 058 000. Zahlst. für die Anleihen wie bei Div.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., event. besondere Rücklagen, sodann bis 4 % Div., vom Übrigen 6 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kreis Wirsitz Garantie 3½ % Oblig. 1 873 000, Stadtb. Briesen 198 000, Bauvorlagen 162 246, Grundstück Königsberg 156 750 abz. 140 000 Hypoth., bleibt 16 750, Effekten (Nom. 4 553 901) 2 283 286, Kiesgleis 3118, Material. 79 498, Mobil. 1, Kassa 18 491, Kaut.-Effekten u. Wechsel 148 176, Kaut. 180 000, Schuldner 2 092 919. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 2 058 000, do. Einlös. u. Zs.-Kto 53 130, R.-F. 76 018 (Rückl. 8080), Rückstell. f. Agio Samlandbahn-Oblig. 38 340, Amort. d. Baukontos Stadtbahn Briesen 15 979, Kaut. 155 260, Avale 180 000, Kredit. 1 918 151, Talonsteuer-Res. 2500, Div. 150 000, Tant. an A.-R. 3211, Vortrag 4896. Sa. M. 7 155 488.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebszuschuss 11 303, Unk. 122 680, Abschreib. 34 129, Gewinn 168 688. — Kredit: Vortrag 4581, Material. 80 672, Zs. u. Div. 90 827, Einnahmen einschl. Gewinn aus Baugeschäften 160 722. Sa. M. 336 802.

Kurs: Die Aktien wurden bisher noch nicht eingeführt.

Dividenden 1895—1910: 5, 0, 4½, 4½, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4½, 5, 6 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister Lucht, Königsberg; Paul Lenz, Dr. jur. Alf. Jaffé, Berlin.

Aufsichtsrat: (9—20) Vors. Landschafts-Dir. Franke, Gondes; Stellv. Dir. Fürstenberg, Gen.-Konsul Herm. Rosenberg, Geh. Reg.-Rat a. D. Simon, Geh. Komm.-Rat Hugo Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Fr. Lenz, Berlin; Geh. Komm.-Rat Aronsohn, Bank-Dir. M. Friedländer, Bromberg; Geh. Komm.-Rat Abel, Stettin; Bank-Dir. Ernst Michalowsky, Posen; Bank-Dir. Ludw. Kauffmann, Königsberg.

Prokuristen: Betriebs-Insp. Fr. Scheuermann, Verkehrskontr. Rud. Paasch, L. Hirschberg.

Zahlstellen: Für Div.: Königsberg: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges. Hildesheim: Hildesh. Bank; Bromberg: Ostbank f. Handel u. Gewerbe, M. Stadthagen. *

Sächs. Industriebahnen-Gesellschaft, Akt.-Ges. in Dresden.

Gegründet: 4./11. 1905; eingetr. 15./12. 1905. Gründer: Deutsche Bank Fil. Dresden, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Dresden, Otto Petzold, Rud. Sturm, Johs. Dallmer, Dresden.

Zweck: Erbauung, Erwerb u. Betrieb von Bahnen jeglicher Art, sowie Erwerb von Konz. zum Bau u. Betrieb derartiger Bahnen. Die Ges. baute zunächst die Normalspurbahn von Mittweida über Neudörfchen nach Dreiwerden u. Ringethal (die sogen. Zschopauthalbahn, Länge 10.30 km) mit einem Kostenaufwand von M. 2 400 000. Eröffnung einer Teilstrecke im Okt. 1906. Der Rest am 25. Jan. 1909. Der Betrieb wird von der Gen.-Direktion der Sächs. Staatseisenbahnen geführt.